

## Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter für Klimaschutz

### Solidaritätserklärung vom 16. November 2017

Bei Siemens sind in den Herstellungsbetrieben von Gasturbinen und Windkraftträdern bis zu 10.000 Arbeitsplätze bedroht. Nach den Vorstellungen des Vorstandes sollen auch Betriebsschließungen nicht ausgeschlossen sein.

Dazu erklären Helmut Born und Beatrix Sassermann von der Initiative "Gewerkschafter\*innen für Klimaschutz":

"Trotz kräftig gestiegener Profite von über sechs Milliarden Euro plant der Siemens-Vorstand einen personellen Kahlschlag in seinen Betrieben, die Gasturbinen und Windräder herstellen." Allein bei Siemens Gamesa, dem Hersteller von Windkraftträdern, sind bis zu 6000 Arbeitsplätze bedroht.

„Wir wissen, dass die große Koalition die Energiewende abgebremst und dadurch die Nachfrage nach Turbinen für Gaskraftwerke und Windräder nachgelassen hat“, so die Klimagewerkschafter\*innen. Dies gefährde noch weitere Arbeitsplätze im Bereich der erneuerbaren und CO<sub>2</sub>-armen Energien. „Diese Politik der Bundesregierung ist wenig zukunftsweisend, kurzum: Ein Armutszeugnis.“

„Genauso, wie wir für gute soziale Lösungen bei der Schließung von Kohlekraftwerken und Tagebaue für die dort Beschäftigten eintreten, setzen wir uns für die Erhaltung der Arbeitsplätze bei Siemens ein“, unterstreicht die Initiative. Hier würde ein Bereich massiv geschwächt, der mit Sicherheit wieder an Bedeutung gewinnen wird, da es nur eine Frage der Zeit ist, wann die ersten Kohlekraftwerke still gelegt werden. Auch deswegen sei es wichtig, die Arbeitsplätze in diesen Bereichen zu erhalten und weiter zu entwickeln.

„Wir erklären uns solidarisch mit dem Kampf der Siemens-Beschäftigten und fordern, die Arbeitszeit bei vollem Lohnausgleich so weit zu verkürzen, dass alle Arbeitsplätze erhalten bleiben. Für den Siemens-Konzern dürfte dies wirtschaftlich leicht zu verkraften sein.“

Die Klimagewerkschafter\*innen sind eine branchenübergreifende Initiative von Mitgliedern der DGB-Gewerkschaften, die sich für Klimagerechtigkeit einsetzen.

#### **Kontakt:**

[klimagewerkschafter@bwup.de](mailto:klimagewerkschafter@bwup.de)

Helmut Born (Telefon: 0171-7074196)

Beatrix Sassermann (Telefon: 0179-7765156)

#### **Weitere Informationen:**

<http://www.labournet.de/branchen/energie/klima/gewerkschafterinnen-fuer-klimaschutz/>

16. November 2017